

Info Psyche und Arbeit

März 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

hier wieder eine Zusammenstellung von Informationen und Hinweisen zum Thema Psyche und Arbeit, die mir im März aufgefallen sind. Herzlichen Dank an alle, die mir den einen oder anderen Hinweis haben zukommen lassen! Frühere Ausgaben findet Ihr/finden Sie auf meiner Website. Bitte beachten: manche links haben eine schnelle Verfallsdauer!

Mit den besten Wünschen

Hans Dieter Gimbel

www.systemberatung-gimbel.de

info@systemberatung-gimbel.de

Tel: 0203-345820

Psychisch kranke Menschen: Ablehnung nimmt zu

Rein biologisches Krankheitsverständnis betont die vermeintliche Andersartigkeit der Betroffenen und führt zu steigender Ablehnung

Greifswald - Rund 3.600 Menschen wurden Ende 2011 in Deutschland in persönlichen Face-to-Face-Interviews ausführlich zu ihrer Einstellung zu den Krankheitsbildern Schizophrenie, Depression und Alkoholismus befragt. Das Ergebnis ist beunruhigend...

Während es 1990 zum Beispiel 20 Prozent waren, die eine Zusammenarbeit mit einer an Schizophrenie erkrankten Person ablehnten, waren es 2011 schon 31 Prozent.

<http://derstandard.at/1392687830516/Psychisch-krank-Menschen-Ablehnung-nimmt-zu>

auch: <http://www.psychologie-aktuell.com/news/aktuelle-news-psychologie/news-lesen/article/2014/03/12/1394614252-ablehnung-von-menschen-mit-psychischen-erkrankungen-nimmt-zu.html>

auch :

<http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/461405/psychische-krankheiten-noch-immer-stigmatisiert>

Wiedereinstieg nach Krankheit Hier geht's zurück in den Job

Johannes Egerer verteilt am Opernhaus Stuttgart neue Aufgaben: Er hilft Kollegen nach langer Krankheit bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz. Trotzdem löst seine erste Kontaktaufnahme oft Angst aus.

<http://www.spiegel.de/karriere/berufsleben/wiedereinstieg-nach-krankheit-zurueck-in-den-job-mit-disability-manager-a-955628.html>

Psychiatrische Störungen: Was ist normal?

Was ist normal, was verrückt? Und wer bestimmt darüber? Die Kriterien, nach denen psychologische und psychiatrische Störungen diagnostiziert werden, bleiben höchst umstritten. Die Grenzen zwischen gesundem und krankhaftem Verhalten sind fließend, oft kommt es schlicht auf den Kontext an – und manchmal leider auch auf den Zufall.

<http://www.profil.at/articles/1411/983/373500/psychiatrische-stoerungen-was>

Der volkswirtschaftliche Schaden von Arbeitsstress

Die Zahl der Fehltage aufgrund von psychischen Erkrankungen ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Der volkswirtschaftliche Schaden ist immens. Daran sind auch die Arbeitnehmer selbst schuld.

<http://www.welt.de/sonderthemen/stress/article125753289/Der-volkswirtschaftliche-Schaden-von-Arbeitsstress.html>

Wer hat mehr Stress, mein Chef oder ich?

In 17 Essays beantwortet Manfred Spitzer in »**Rotkäppchen und der Stress**« diese und weitere Fragen rund um die Themen Stress, Lernen, Selbstkontrolle, Achtsamkeit und dem Umgang mit digitalen Medien.

<http://www.balance-verlag.de/buecher/detail/book-detail/rotkaeppchen-und-der-stress.html>

Burn-out vorbeugen

Dickes Fell im Job antrainieren

Berufstätige können ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber psychischen Belastungen trainieren. So schützen sie sich vor Burn-out-Symptomen und psychosomatischen Beschwerden. Das ergab die Studie einer Expertenkommission der Bertelsmann Stiftung.

Um Stress abzubauen und widerstandsfähiger gegen psychische Belastungen zu werden, sollte man sich einen gesunden Abstand vom Job erhalten und Auszeiten nehmen.

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/gesundheit2014/Dickes-Fell-im-Job-antrainieren-article1295707.html#plx1126029871>

Psychische Erkrankungen Achten Sie auf sechs Warnsignale

Die Zahl der Burnout-Patienten steigt in Deutschland von Jahr zu Jahr an. Doch viele Menschen wissen gar nicht, dass sie unter einer psychischen Erkrankung leiden. Professor Norbert Grulke stellt sechs Warnsignale vor, auf die Sie achten sollten. Menschen, die auf zwei oder mehr der Fragen mit "ja" antworten, rät der Experte professionellen Rat aufzusuchen.

<http://www.swr.de/thementag/psychische-erkrankungen-achten-sie-auf-sechs-warnsignale/-/id=10860474/did=13070244/nid=10860474/1wrs9jv/>

Psychische Belastungen: Emotionaler Überforderung entgegenwirken

Der Kunde ist König. Das heißt lächeln, auch wenn einem nach schreien ist. Doch wer seine wahren Gefühle ständig verbergen muss, der kann darunter mit der Zeit leiden. Was kann eine Führungskraft gegen die emotionalen Überforderungen der Mitarbeiter unternehmen?

http://www.haufe.de/arbeitsschutz/gesundheit-umwelt/psychische-belastungen-emotionaler-ueberforderung-entgegenwirken_94_226924.html

Falsche Darstellung in den Medien schädigt psychisch Kranke

Psychosen und Schizophrenie werden in den Medien oft als "dämonisch" dargestellt - Betroffene sind jedoch viel häufiger Opfer von Gewalt als Täter

Falsche "Bilder" von den Kranken schädigen psychisch kranke Menschen, erklärten Fachleute bei einer Pressekonferenz in Wien. "Das 'Böse' ist nicht therapierbar. Der Wilderer vom vergangenen Jahr war ganz sicher kein Schizophrener", sagte Georg Psota, Chefarzt der Psychosozialen Dienste in Wien.

<http://derstandard.at/1395057197883/Falsche-Mediendarstellung-schaedigt-psychisch-Kranke>

auch:
http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wissen/mensch/616592_Mehr-Opfer-als-Taeter.html

Veränderung gemeinsam gestalten

Psychische Gesundheit erhalten in Restrukturierungsprozessen

15.-16.05.14, Evangelische Akademie Bad Boll

Unternehmen und Institutionen müssen sich immer wieder verändern. Studien zeigen jedoch, dass Restrukturierungen Beschäftigte psychisch außerordentlich belasten.

Die Tagung stellt Ihnen aktuelle Forschungsergebnisse, praxisorientierte

Fachinformationen und gelungene Praxisbeispiele aus Frankreich, Schweden und

Deutschland vor. Sie erfahren, wie Veränderungen gemeinsam mit den Beschäftigten erfolgreich gestaltet werden können. Es geht darum, Motivation und

Leistungsfähigkeit zu erhalten, auf eigenen Ressourcen aufzubauen und die gewachsene Unternehmenskultur weiterzuentwickeln.

www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/200214.pdf

Auch Feen haben Wünsche

Gesetzliche Unfallversicherung

veröffentlicht zweiten Präventionsfilm zu psychischen Belastungen bei der Arbeit

Berlin (ots) - Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat heute auf www.dguv.de einen weiteren Kurzfilm zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz veröffentlicht. Thema ist dieses Mal ständige Erreichbarkeit bei der Arbeit.

<http://www.presseportal.de/pm/65320/2697161/auch-feen-haben-wuensche-gesetzliche-unfallversicherung-veroeffentlicht-zweiten-praeventionsfilm-zu>